



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tabellen zur Baugeschichte

Wever, F.

Berlin, 1888

Romanische Baukunst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83291](#)

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1202—1237	Abteikirche zu Heisterbach	Cäsarius von Heisterbach.	4 Tonnengewölbe. — Erste Anlage 965, Neubau 1026—29. Chor 1180 vollendet. 3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff. Chor mit Umgang und 9 halbrunden, in der Mauer liegenden Kapellen. In den Seitenschiffen 2 gleiche Nischen in jedem Joch. Chorwand auf Doppelsäulen. Strebepfeiler am Chor. Mittelschiff scharf gratige oblonge Kreuzgewölbe (ohne Rippen). Seitenschiff complicirte Sterngewölbe. Einfaches Rosenfenster. Vierung mit Sterngewölbe. Ueber der Vierung 1 Dachreiter. Jetzt Ruine.
1213—1243	Dom zu Limburg a. d. Lahn	.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Sechstheilige Kreuzgewölbe. (Spitzbogig ohne Rippen.) Halbrunder Chor mit Umgang! (An Stelle der Apsis eine flache Nische in der dicken Mauer.) 7 Thürme, 1 Vierungsturm, 4 Thürme an den Ecken des Querschiffs und 2 Westthürme. Emporen. Ueber den Emporen ein Laufgang. Uebergangsstil (verwandt mit Laon und Noyon), in den Querschiffen 5theilige Kreuzgewölbe. Grossartiger, malerischer Bau. 1 Umgang (hohe Zwerggalerie) umzieht die ganze Kirche. Der Mittelgurt des Schiffs, sowie die Chorrundung, werden durch 2 einfache Strebepfeiler auf Strebebogen gestützt.

Romanische Baukunst.

B. Italien.

5., 9., 11. u. 12. Jahrh.	San Ambrogio, Mailand	3schiffige gewöhnliche Pfeiler-Basilika gebundenem Systems ohne Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden, Seckige Kuppel. Atrium und 2 Campanile, Emporen innen sehr gedrungen, an der Fassade sind die Emporen aussen herumgeführt.
1013—1207	San Miniato, Florenz	3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika (2 Säulen = 1 Pfeiler) ohne Querschiff mit Apsis. Krypta unter dem hohen Chor. Reiche Marmor-Inkrustation.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1050 bis 1150	Dom zu Navarra		5schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und sehr langem Chor. Atrium mit Seckigem Baptisterium. Emporen über den Seitenschiffen. Die äusseren Seitenschiffe niedrig. Glockenturm an der Ecke des Thurms.
1084—1147	San Michele zu Pavia		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und Chor. Vierkuppel-Fassade mit flachem Giebel und 1 gestelzten steigenden Zwerggalerie.
ca. 1090 bis ca. 1150	Dom zu Pisa	Buschetto und Reinaldus.	5schiffige Säulen-Basilika, flachgedeckt. Seitenschiff unten gewölbt, oben schräge Holzdecke. 3schiffiges weit ausladendes Querschiff mit halbrunden Apsiden. Ovale Vierungskuppel. Die Quergurtbögen, spitzbogige Arcaden ohne Unterbrechung bis zum Chore. Fassade in 5 Geschosse getheilt.
1099—1184	Dom zu Modena	Lanfrankus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System, ohne Vierungskuppel und Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden. Triforien. Aussen Lisenen. Krypta unter dem Chor. Campanile seitwärts desselben. Portal-säulen auf Löwen. Rose in der Hauptfront.
1117 bis ca. 1225	Dom zu Parma		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika im Uebergangsstil. Seiten- und Mittelschiff mit gleicher Anzahl von Gewölben. Querschiff je mit 2 Apsiden. Chor quadratisch mit Apsis. Triforien-Kuppel.
1138—1178	San Zeno zu Verona		3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika ohne Querschiff. Chor gewölbt. Portalsäulen auf Löwen. Vorderfassade mit Rose.
1140	Palermo, Capella Palatina		3schiffige Säulen-Basilika mit 3 Apsiden ohne Querschiff. Hohe Vierungskuppel, spitzbogige gestelzte Arcaden. Die flache Decke mit Stalaktiten-Gewölben.
1153	Baptisterium zu Pisa	Dioti Salvi.	Centralbau mit innerer Stützenstellung, 4 Pfeiler, 8 Säulen. Ueber diesen Umgang Emporen mit Kreuz-Gewölben. Kuppel mit durchdringendem Kegel. Aussen: unten 20 Säulen mit rundbogigen Blendarcaden, oben 60 Säulen mit gothischen Blendgiebeln und Fialen — darüber Fenster mit gothischen Giebeln und Fialen.
1167	Baptisterium zu Cremona		Seckiger Centralbau mit spitzbogiger 8seitiger Kuppel, Laterne und Zelldach.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1174	Campanile zu Pisa . . .	Wilh. von Innsbruck und Bonnanus.	Jede Achteckseite hat im Inneren 2 Säulen mit Wandarcaden, darüber 2 Galerien mit gekuppelten Fenstern. Außen Umgang mit Zwerggalerie. Rundbau mit 8 Stockwerken, das unterste mit 16 Bandarcaden, $\frac{3}{4}$ Säulen. Die nächsten 6 mit 32 freien Säulen. Das oberste Stockwerk auf 4 Stufen mit kleinerem Durchmesser. Höhe 55 m, Überhang 4,22 m.
1174—1181	Dom zu Monreale . . .	Wilhelm II.	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit Querschiff und 3 Apsiden. West-Vorhalle mit 2 Thürmen, spitzbogige Arcaden.
1206	Sta Maria in Toscanella		3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika ohne Querschiff.
1231—1307	San Antonio zu Padua		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff. Chor mit Umgang und 9 4eckigen Kapellen.— Mittelschiff mit Kuppeln überdeckt.— Seitenschiff mit Kreuzgewölben.— Arcaden spitzbogig. Quergurte rundbogig.

C. Frankreich.

626	St. Trophime zu Arles		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. An den Quergurten Ecksäulchen. Mittelschiff mit spitzbogigem Längs-Tonnengewölbe mit Quergurten. Seitenschiff. Einheitige Tonnengewölbe. Umbau 738.
626	Notre Dame des Alicamps zu Arles.		2geschossiger Vierungsturm mit äußerlich sichtbarer runder Kuppel (ähnlich Vierungsturm der Notre Dame des domes zu Avignon.)
ca. 825	Cathedrale zu Marseille		3schiffige gewölbte Pfeiler-Hallenkirche ohne Querschiff mit runder Apsis. Mittelschiff spitzbogig, Seitenschiff rundbogige Tonnen, Lichtzuführung ausserordentlich schwach, kleine Vierungskuppel.
990—1014	St. Germain des Près zu Paris	Abt Morardus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff u. langem Chor mit Umgang, 5 halbrunden und je 2 quadratischen Kapellen, über rundbogigen Arcaden Triforien mit horizontalem Architrav, über diesen 2 spitzbogige Fenster in rundbogiger Umrahmung. 1 Westthurm. Schiff Ende des 11. Jahrhunderts, Chor 1163 geweiht, 1820—24 restaurirt.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1001—1036	Cathedrale zu Angoulème		1schiffiger mit Kuppeln überwölbter Bau mit 3 runden Thürmen, von denen 2 über den Enden des Seitenschiffes stehen, mit elliptischen Steinhelmen, hoher Vierungsturm mit steinerinem Zeltdach.
1001—1120	Abteikirche zu Fontévrault		1schiffiger kuppelgewölbter Bau. Querschiff mit 2 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und 3 Kapellen.
1018—1036	Abteikirche St. Remy zu Rheims.		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff. Chor 1164—81 mit Umgang und 5 dreiviertel runden Kapellen. Mittelschiff mit vorgestellten $\frac{3}{4}$ Säulen, gewölbt 1048 mit Rippen. Emporen. Strebepfeiler primitivster Ausführung.
1035—1060	Abteikirche zu Conques		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 4 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und $3\frac{3}{4}$ Kapellen. Seitenschiffe Kreuzgewölbe. Mittelschiff Tonnen mit Quergurten.
1064	St. Etienne zu Caen		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Mittelschiff 6theilige Kreuzgewölbe. Querschiff. Langer, 4jochiger Chor mit Umgang und 7 rundgeschlossenen Kapellen, Triforien, einfachen Strebepfeilern und Strebebögen. 2thürmige Westfront. Schiff rundbogig, Chor zum Theil spitzbogig. Langhaus XII. Jahrhundert?
ca. 1075	St. Saturnin zu Toulouse		5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querbau, mit je 2 Apsiden, Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Westvorhalle mit 2 Thürmen. Vierungsturm auf 4 Seckigen schweren Pfeilern, 5 Geschosse hoch. Mittelschiff Tonnen-, Seitenschiff Kreuzgewölbe, auf den Emporen halbe Tonnen.
1089—1096	Abteikirche zu Cluny	Ganzo und Hezilo.	Die grösste Kirche romanischen Stils, 5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 2 östlichen Querschiffen. Chor mit Umgang und 5 Kapellen, Querschiffe mit je 2 östlichen, östliches Querschiff ausserdem noch mit 1 querliegenden Kapelle geschlossen. Im Ganzen 15 Apsiden. Langhaus mit Tonnen zwischen Quergurten, Seitenschiffe mit Spitzbögen überdeckt. Spitzbogige Arcaden, doppelte Triforien. Strebepfeiler. Langhaus 1131, Chor 1225 vollendet.
ca. 1125	Notre Dame du Port zu Clermont.		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und Emporen. Chor mit Umgang und 4 Kapellen. Mittelschiff

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1130—1150	Abteikirche St. Madelaine zu Vezelay.	.	mit Tonnen-, Seitenschiffe mit Kreuzgewölben, Emporen mit halben Tonnen überdeckt. Vierungsturm von Einfluss auf spätere Bauten.
1136	St. Philibert zu Tournus	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und gotischem Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Vorkirche 3jochig, spitzbogig, Hauptkirche rundbogig überwölbt.
1132—1148	Cathedrale zu Autun	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und 3schiffigem Chor mit ebensovielen Apsiden. Im Westen Vorhalle mit Freitreppe. Triforien und Strebepfeiler. Beeinflusst in der Architektur durch die beiden Römerthore zu Autun.
ca. 1120	St. Etienne zu Beauvais	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und langem 5schiffigen, abgeschrägtem Chor und 1 halbrunden Kapelle. Arcaden und Triforien halbrund. Strebepfeiler.
ca. 1120	St. Germer zu Beauvais	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. Chor mit Umgang und 4 flachrunden Kapellen. Schiffe mit ovalen Kreuzgewölben überdeckt. Spitzbogige Arcaden, rundbogige Triforien, Strebepfeiler und Strebelögen. Uebergangsbau. Bewusste Anwendung des abgestuften Strebepfeilers.

D. Belgien.

ca. 1070	Cathedrale zu Tournay	.	3 schiffige Pfeiler-Basilika mit halbrund geschlossenem Querschiff mit Umgang, 3 schiffiger, gothischer Chor, Vierungsturm und 4 Thürme an den Ecken. (Neubau 1146—1213.)
----------	-----------------------	---	---

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
E. England.			
1070 bis ca. 1200	Klosterkirche zu Waltham		3schiffiger flachgedeckter Langbau mit vorgesetztem Thurm.
1079—1093	Cathedrale zu Winchester		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff, gradegeschlossenem Chor und Vierungsturm.
1117—1193	Cathedrale zu Peterborough		3schiffige Pfeiler-Basilika mit Querschiff, letzteres mit östlichem Seitenschiff. Langer 3schiffiger, flachgeschlossener Chor, über den Seitenschiffen Kreuzgewölbe, darüber Emporen mit Holzdecke. Mittelschiff ebenfalls Holzdecke. Vierungsturm horizontal geschlossen mit festungsartigen Zinnen. In der Architektur starke Betonung der Horizontalen.
1185—1240	Templerkirche zu London		3schiffiges Langhaus und voll kreisrundem Chor.

Gothische Baukunst.

A. Frankreich.

1135—1144	Abteikirche zu St. Denis	Abt Sugerius (Suger)	Erster völlig gothischer Bau mit 3 schiffigem Langhaus mit Querschiff. Basilika ohne Emporen. Chor mit doppeltem Umgang und 72theiligen Kapellen. Zwischen den Strebepfeilern eine Verbreiterung des Innenraumes um je eine weitere Schiffsbreite. Der Chor gehört der südfranzösischen, die ernste Fassade der normanischen Schule an. Im Inneren Spitzbogen, im Aeußern Rund- und Spitzbogen gemischt. Statt des Hauptgesimses ein Zinnenkranz, noch keine Fialen, kein Maasswerk, kein Wimberg. In der Westfront Königs galerie und Rose. Erbauung der Front 1135—1140. Chor geweiht 1144. Langhaus geweiht (Abt Suger) 1150. Einsturz des Schiffes 1214. Erneuerung des Schiffes 1231—81.
1150—1200	Cathedrale von Noyon	Bischof Bodonin II	Brand der alten Cathedrale 1131. Neubau 1150—1200. Brand, Erneuerung der Schiffsgewölbe 1238. 3schiffige Kreuzkirche mit Emporen. 2 West-, 2 Ost- und 1 Vierungsturm. Chor mit Umgang mit 5 runden und 4 rechteckigen Kapellen. Querschiff mit halb-